

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die AquaClub-Mitgliedschaft

§1 Vertragspartner des Kunden

Vertragspartner im Rahmen der folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist die SWN Bäder und Freizeit GmbH (im Folgenden "Bad"), Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster.

§ 2 Vertragslaufzeit und Kündigung

(1) Die AquaClub-Mitgliedschaft ist durch ein an der Kasse oder auf der Homepage unter <https://www.stadtwerke-neumuenster.de/bad/kurse/> erhältliches Formular zu beantragen. Die Mitgliedschaft kommt durch schriftliche Annahme dieses Antrages durch das Bad zustande. Mit der Annahme erhält das Mitglied zusätzlich die Teilnahmekarte.

(2) Die Mitgliedschaft gilt jeweils für den vom Mitglied gebuchten Kurs und hat eine Mindestvertragslaufzeit von sechs (6) Monaten. Die zum Buchungszeitpunkt angebotenen Kursstaffeln sind online unter <https://onlinebuchung.bad-am-stadtwald.de/> einsehbar.

(3) Die Mitgliedschaft kann mit einer Frist von zwei Monaten zum Ende einer Kursstaffel in Textform gekündigt werden. Maßgeblich ist der Zugang der Kündigungserklärung.

(4) Ein außerordentliches Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

§ 3 Mitgliedschaft und Beitrag

(1) Die Mitgliedschaft wird für den vom Mitglied ausgewählten Kurs abgeschlossen. Die Kurse "SWeN Knolle Miniclub" und "SWeN Knolle Schwimmschule" sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

(2) Der Monatsbeitrag wird jeweils zum 20. eines Monats fällig und per SEPA-Lastschriftmandat vom Konto des Mitglieds abgebucht. Das Mitglied erteilt hiermit das Einverständnis zum SEPA-Lastschriftmandat.

(3) Der Monatsbeitrag setzt sich aus dem Kurspreis sowie dem Badeintritt zusammen. Die Preise sind online unter <https://www.stadtwerke-neumuenster.de/bad/kurse/> einsehbar.

(4) Als Nachweis der Mitgliedschaft erhält das Mitglied die sogenannte AquaClub-Karte, mit der es Zutritt zum Bad erhält und dort ausgegeben wird. Das Pfand für die AquaClub-Karte in Höhe von 5,00 € wird im Bad an der Kasse vom Kunden gezahlt und bei Kartenrückgabe am Empfang in bar erstattet. Die Karte verbleibt im Eigentum des Bades.

(5) Änderungen des Namens, der Adresse und der Bankverbindung sind dem Bad unverzüglich mitzuteilen. Durch Unterlassung entstehende Mehrkosten (z. B. Rücklastgebühren der Bank) gehen zu Lasten des Mitgliedes.

(6) Gerät das Mitglied in Zahlungsverzug, ist das Bad berechtigt, nach Mahnung und Ablauf einer angemessenen Nachfristsetzung von dem Vertrag zurückzutreten.

§ 4 Aqua Sportkurse

(1) Alle Angebote des Kurssystems sind unverbindlich und freibleibend. Abweichungen und technische Änderungen gegenüber unseren Abbildungen oder Beschreibungen sind möglich. Anmeldungen für den jeweiligen Kurs werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

(2) Die Mindestteilnehmerzahl für eine Kursstaffel beträgt fünf (5) Teilnehmer.

(3) Tag und Uhrzeit des gebuchten Kurses sind verbindlich. Während des laufenden Kurses ist ein Wechsel in einen anderen Kurs nicht möglich. In den Schulferien und an gesetzlichen Feiertagen finden keine Kurse statt.

(4) Erscheint ein Mitglied nicht oder verspätet zum Kurs, so verfällt der Anspruch auf die versäumte Leistung. Ein Anspruch auf Nachholung oder Kostenerstattung besteht nicht.

(5) Ist das Mitglied am Kurstag erkrankt und besteht auf die Teilnahme, erfolgt die Teilnahme am Aqua Sportkurs auf eigene Gefahr. Dasselbe gilt für den Fall, dass während des Kurses Beschwerden auftreten. Beschwerden sind der Kursleitung umgehend mitzuteilen. Im Übrigen ist die Teilnahme am Sportkurs bei ärztlich bestätigter Erkrankung ausgeschlossen; eine Rückerstattung des Kursbeitrags erfolgt nicht.

§ 5 Terminänderung

(1) Das Bad ist berechtigt, Kurse nach eigenem Ermessen mit einer abweichenden Kursleitung zu besetzen sowie den Veranstaltungsort innerhalb des Bades zu wechseln.

(2) Bei kurzfristigen Ausfällen (z.B. Trainerausfall), die im Verantwortungsbereich des Bades liegen wird ein Nachholtermin vereinbart. Sollte keine Leistung des Bades erfolgen, werden bereits entrichtete Kursbeiträge zurückerstattet.

(3) Über die genannten Terminänderungen wird das Mitglied möglichst kurzfristig mündlich oder in Textform informiert.

§ 6 Ruhezeit

(1) Eine Ruhezeit kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ab einem zusammenhängenden Zeitraum von mindestens 4 Wochen für die jeweilige Kursstaffel gewährt werden. Ein wichtiger Grund für das Ruhen der Mitgliedschaft können insbesondere Schwangerschaft, Verletzung oder Erkrankung sein. Der Antrag muss schriftlich und mittels Vorlage eines ärztlichen Attests unverzüglich nach Feststellung erfolgen. Während dieser Zeit ruht der Mitgliedsbeitrag. Die Vertragslaufzeit verlängert sich um die Ruhezeit. Das Kündigungsrecht bleibt hiervon unberührt.

(2) Alternativ hat der Kunde die Möglichkeit, eine Ersatzperson für den Kurs zu benennen. In diesem Fall wird der Mitgliedsbeitrag weiterhin fällig. Die Mitgliedschaft verlängert sich nicht.

§ 7 Widerruf

Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht kein Widerrufsrecht bei Verträgen zur Erbringung weiterer Dienstleistungen im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht.

§ 8 Haftung

Die Haftung des Bades richtet sich nach den entsprechenden Bestimmungen in der für die Nutzung des Bades geltenden Haus- und Badeordnung. Die Haus- und Badeordnung hängt gut sichtbar im Eingangsbereich des Bades aus und ist auf der Website www.stadtwerke-neumuenster.de/bad/angebote-services/haus-und-badeordnung abrufbar.

§ 9 Höhere Gewalt

(1) Sollte das Bad aufgrund höherer Gewalt, die abzuwenden nicht im eigenen Verantwortungsbereich liegt oder deren Abwendung mit einem angemessenen technischen oder wirtschaftlichen Aufwand nicht erreicht werden kann, gehindert sein seine Leistungspflichten zu erfüllen, ist das Bad von den vertraglichen Pflichten befreit, solange diese Umstände und deren Folgen nicht endgültig beseitigt sind. Im gleichen Umfang ist das Mitglied von der entsprechenden Gegenleistungspflicht befreit.

Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen hieraus ist ausgeschlossen.

(2) Höhere Gewalt liegt dann vor, wenn die Leistung für das Bad unmöglich gemacht wird, weil ein

von außen kommendes, von niemanden beherrschbaren Ereignis vorliegt, das von keinem im Rahmen der zuzumutenden Sorgfalt abgewendet werden konnte. Darunter fallen insbesondere Ereignisse wie Krieg, Feuer, Naturkatastrophen (schwere Überschwemmung, Taifun, Sturm, Erdbeben etc.), Streik, Pandemien und Epidemien.

(3) Das Bad wird das Mitglied unverzüglich über das Vorliegen der höheren Gewalt und dessen voraussichtliches Ende informieren.

§ 10 Haus- und Badeordnung

Mit der Buchung eines Aquasport- oder Schwimmkurses erkennt der Kunde die geltende "Haus- und Badeordnung" an. Diese ist im Empfangsbereich des Bades ausgehängt und steht dem Kunden unter www.stadtwerke-neumuenster.de/bad/angebote-services/haus-und-badeordnung abrufbereit zur Verfügung.

§ 11 Datenschutz/ Datenaustausch mit Auskunftsteilen / Widerspruchsrecht

(1) Verantwortlicher im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz (insbes. der Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) für die Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Kunden ist: SWN Bäder und Freizeit GmbH, Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster, Telefon: 04321 202-0, E-Mail: bad@swn.net.

(2) Der Datenschutzbeauftragte des Bades steht dem Kunden für Fragen zur Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten unter datenschutz@swn.net zur Verfügung.

(3) Der Vertragspartner verarbeitet folgende Kategorien personenbezogener Daten: Kontaktdaten des Kunden (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) sowie Abrechnungsdaten (z.B. Bankverbindungsdaten, Kursdaten).

(4) Der Vertragspartner verarbeitet die personenbezogenen Daten des Kunden zu den folgenden Zwecken und auf folgenden Rechtsgrundlagen:

- a. Erfüllung (inklusive Abrechnung) des Vertrages samt Hausrecht und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage des Kunden auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO.
- b. Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen (z. B. wegen handels- oder steuerrechtlicher Vorgaben) auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.
- c. Direktwerbung und Marktforschung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Verarbeitungen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung

berechtigter Interessen des Vertragspartners oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

d. Soweit der Kunde dem Vertragspartner eine Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten zur Telefonwerbung erteilt hat, verarbeitet der Vertragspartner personenbezogene Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Eine Einwilligung zur Telefonwerbung kann der Kunde jederzeit gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO widerrufen.

(5) Eine Offenlegung bzw. Übermittlung der personenbezogenen Daten des Kunden erfolgt nicht.

(6) Eine Übermittlung der personenbezogenen Daten an oder in Drittländer oder an internationale Organisationen erfolgt nicht.

(7) Die personenbezogenen Daten des Kunden werden zu den in § 11 Abs. 4 genannten Zwecken solange gespeichert, wie dies für die Erfüllung dieser Zwecke erforderlich ist. Zum Zwecke der Direktwerbung und der Marktforschung werden die personenbezogenen Daten des Kunden solange gespeichert, wie ein überwiegendes rechtliches Interesse des Vertragspartners an der Verarbeitung nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen besteht, längstens jedoch für eine Dauer von zwei Jahren über das Vertragsende hinaus.

(8) Der Kunde hat gegenüber dem Vertragspartner Rechte auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO): Berichtigung der Daten, wenn sie fehlerhaft, veraltet oder sonstwie unrichtig sind (Art. 16 DSGVO); Löschung, wenn die Speicherung unzulässig ist, der Zweck der Verarbeitung erfüllt und die Speicherung daher nicht mehr erforderlich ist oder der Kunde eine erteilte Einwilligung zur Verarbeitung bestimmter personenbezogener Daten widerrufen hat (Art. 17 DSGVO); Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 Abs. 1 lit. a) bis d) DSGVO genannten Voraussetzungen gegeben ist (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit der vom Kunden bereitgestellten, ihn betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 20 DSGVO), Recht auf Widerruf einer erteilten Einwilligung, wobei der Widerruf die Rechtmäßigkeit der bis dahin aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 DSGVO) und Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Aufsichtsbehörde ist das Unabhängige Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstr. 98, 24103 Kiel, Tel. 0431 9881200, mcill@datenschutzzentrum.de.

Widerspruchsrecht

Der Kunde kann der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten für Zwecke der Direktwerbung und/oder der Marktforschung gegenüber dem Vertragspartner ohne Angabe von Gründen jederzeit widersprechen.

Der Vertragspartner wird die personenbezogenen Daten nach dem Eingang des Widerspruchs nicht mehr für die Zwecke der Direktwerbung und/oder Marktforschung verarbeiten und die Daten löschen, wenn eine Verarbeitung nicht zu anderen Zwecken (beispielsweise zur Erfüllung des Vertrages) erforderlich ist.

Auch anderen Verarbeitungen, die der Vertragspartner auf ein berechtigtes Interesse i. S. d. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO stützt, kann der Kunde gegenüber dem Vertragspartner aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Kunden ergeben, jederzeit unter Angabe dieser Gründe widersprechen. Der Vertragspartner wird die personenbezogenen Daten im Falle eines begründeten Widerspruchs grundsätzlich nicht mehr für die betreffenden Zwecke verarbeiten und die Daten löschen, es sei denn, er kann zwingende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Kunden überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch ist zu richten an: SWN Bäder und Freizeit GmbH, Bismarckstraße 51, 24534 Neumünster, Telefon: 04321 202-0, E-Mail: datenschutz@swn.net.

§ 12 Streitbelegungsverfahren

Die SWN Bäder und Freizeit GmbH nimmt nicht an Verfahren mit Verbrauchern zur außergerichtlichen Streitbeilegung im Sinne des VSBG teil.

§ 13 Salvatorische Klausel und Schlussbestimmungen

(1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen und der Vertrag in seiner Gesamtheit dadurch nicht berührt.

(2) Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus diesem Vertragsverhältnis ist Neumünster.

(3) Es gilt das deutsche Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

(4) Gerichtsstand ist Neumünster, soweit der Kunde als Unternehmer anzusehen ist.